

Auch durch ihre Seereisen zeichneten sich die Engländer damals aus. Wichtig, namentlich für die Kenntniß Australiens, waren die drei Seereisen des berühmten Cook, der auf der dritten im Kampf mit den Wilden auf Owaïhi, der bedeutendsten unter den Sandwichsinseln, 1779 den 14. Februar erschlagen wurde. Bald 1788 legten die Engländer auf der Südostküste von Neuhollland, an der Botanybai in Neusüdwales, eine Verbrecherkolonie Sidney Cove an, die schnell emporblühte.

13. Literatur und Kunst der zweiten Periode.

In dieser Zeit traten zwei neue Völker mit einer classischen Nationalliteratur auf, die Franzosen und die Deutschen. Dagegen verkümmerte die Literatur bei den Spaniern und Portugiesen, selbst bei den Italiänern sank sie im siebzehnten Jahrhundert tief und erhob sich erst im achtzehnten aus ihrem tiefen Verfall. Nur die Literatur der Engländer erlebte Zeiten solchen tiefen Verfalls nicht, wenn gleich verschiedene Richtungen in ihrer Literatur sich oft nicht als fortschreitende Entwicklung bewährten. Die Nationalliteratur der Franzosen erhob sich gleich nach Ludwigs XIV. selbstständiger Regierung 1660, nachdem die Stiftung der académie française durch Richelieu eine größere Sorgfalt für den Styl herbeigeführt hatte. Corneille und Racine († 1699) waren die großen Dichter der französischen Tragödie, die aber weniger ungetheilten Beifall einerndteten, als Moliere († 1673), der größte Dichter in der neuern Komödie. Französischer Kunsttrichter, zugleich satyrischer Dichter war Boileau Despréaux, amuthiger, naiver Dichter von Fabeln und Erzählungen Lafontaine. Als Lyriker waren Chaulien und Jean Baptiste Rousseau ausgezeichnet. Im achtzehnten Jahrhundert unter Ludwig XV. wurde Voltaire † 1778 als Dichter von Tragödien und des Epos la Henriade gefeiert. In der Prosa sind nennenswerth unter Ludwig XIV.: La Bruyère durch seine Charaktere, Pascal durch seine schon früher erwähnten lettres provinciales, die Kanzelredner Bossuet, Flehrier und Massillon, Bayle (französischer, in Holland lebender réfugié und Verfasser eines vielgelesenen dictionnaire) und der ehrwürdige Fenelon (Erzbischof von Cambray † 1715), Verfasser des für seinen Jögling, den viel gepriesenen En-